

# Assistierter Suizid & Krankenhausseelsorge



Pastor Michael Brems

Koordinierungsstelle  
für Krankenhausseelsorge

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

# Krankenhausseelsorge

Krankenhausseelsorger:innen  
sind kompetente Ansprechpartner:innen,  
wenn es darum geht,  
Patient:innen  
und ihre An- und Zugehörigen  
auf dem Weg eines assistierten Suizids  
zu begleiten.

# Krankenhausseelsorge

Sie schaut auf den einzelnen Menschen  
und die jeweilige Situation!

# Ambivalenz

*(von lateinisch: ambo: beide, valere: gelten)*

Statt:

ja **oder** nein

dafür **oder** dagegen

Selbstbestimmung **oder** Lebensschutz:

... und ...

# Krankenhausseelsorge

Das Leben ist kostbar und einmalig und ein Geschenk.  
Es kann wunderschön sein.

Und:

Es ist nicht ohne Dunkelheit und Schmerz zu haben.

Und:

Manchmal wird das Leiden am Leben unerträglich.

# Krankenhausseelsorge

**In was für einer Gesellschaft will ich leben?!**

**Auch das beschädigte Leben hat seine Würde.**

**Alter, Krankheit, Behinderung oder angewiesen zu sein auf Andere nehmen dem:der Einzelnen nichts von seiner:ihrer Gottesebenbildlichkeit.**

- Alte, Kranke, Schwache und Hilfsbedürftige müssen geschützt werden vor jedem – auch subtilen – Druck, ihrem Leben vorzeitig ein Ende zu setzen.
- Ausbau von Palliativstationen, Hospizen, ambulanter Versorgung!
- Psychische Erkrankungen (z.B. Depressionen) müssen im Rahmen einer qualitativ hochwertigen Versorgung behandelt werden können.
- Die Bevölkerung muss informiert werden über all diese Möglichkeiten.

Ein gesetzlich geregelter Zugang zum assistierte Suizid darf kein Ausweg sein, um sich vor einer guten Versorgung/Begleitung von Alten, Kranken, Schwachen zu „drücken“.

# Krankenhausseelsorge

**... und:**

Eine Versorgung, die diesen Ansprüchen gerecht wird,  
ist noch längst nicht überall vorhanden.

Und nicht jedes Leiden ist auf diesen Wegen zu verhindern.

**Es gibt individuell unerträgliches Leiden.**

# Krankenhausseelsorge

Ein kategorisches Nein zum assistierten Suizid wird schwerst leidenden Menschen nicht gerecht.

Ihr Schmerz und ihr Leiden müssen gesehen und ernstgenommen und ihr Wunsch zu sterben muss gewürdigt und respektiert werden.

↔ sich berühren lassen!

Sie dürfen nicht den Preis zahlen für ein vermeintlich reines Gewissen durch ein „Nein, nicht bei uns!“



# Krankenhausseelsorge

**Es gibt Situationen,  
wo kein Gott und kein Glaube  
das Leiden ausreichend lindern.**

Wer einmal allzutief ins Aug dem Leben schaut,  
dem wandelt sich die Harmonie der Sphären  
zu einem einzigen Fluch und Schmerzensschrei,  
vor dem, wenn ihn ein Gott im Himmel hörte,  
schon lange dieser Gott geflohen wäre,  
durch alle Ewigkeit gehetzt, gepeitscht von diesem Schrei.

*Christian Morgenstern*

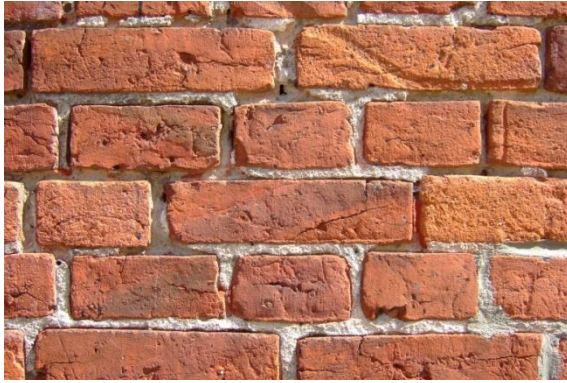
# Krankenhausseelsorge

- ist berührbar und fühlt mit
- versucht, das Unaushaltbare und die Untröstlichkeit mit auszuhalten
- ist da und bleibt da und geht mit
- hat ihre jeweils eigenen Grenzen

# Krankenhausseelsorge

Der Schritt,  
beim Sterben zu helfen,  
sollte immer schwer bleiben!  
Er bleibt ein Tabubruch.

**Und:** er kann der Schritt sein,  
sich barmherzig zu verhalten.



**Assistierter Suizid & Krankenhausseelsorge**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Pastor Michael Brems  
Koordinierungsstelle  
für Krankenhausseelsorge  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland